

Shari Thuyns und Carlo Marino sind Miss und Mister Luxembourg 2010

Charakter und Ausstrahlung verhalfen zum Sieg

Akim Schmit
(Text und Fotos)

In einem feuerroten Hochzeitskleid wurde die 19-jährige Schülerin Shari Thuyns am Samstag zur neuen „Miss Luxembourg“ gekrönt und löst damit Diana Nilles ab. Bei der ersten Wahl zum „Mister Luxembourg“ überhaupt hatte Buchhalter Carlo Marino die Nase vorn.

URSPELT - Nach zwölf Jahren ohne Miss-Wahl nahmen Muriel Gilbert und Boubaker Almi im vergangenen Jahr die Zügel in die Hand und versuchten einen Neuanfang. Dabei stießen sie auf heftige, teils berechnete Kritik.

Ein Jahr später haben die beiden aus ihren Fehlern gelernt. Die Wahl zur „Miss Luxembourg 2010“ jedenfalls hätte nicht besser verlaufen können. Das Finale zog aus einem beengten Seminarraum in das prächtig renovierte Schloss von Urspelt um und aus dem Buffet wurde ein gediegenes Gala-Dinner. „Wir hatten und haben keine Unterstützung von offizieller Seite bekommen. Ich versuche die Miss-Wahl mit meinen eigenen Fähigkeiten und Mitteln zu veranstalten. Das ist sehr schwer, aber ich weiß, dass wir es nach ganz oben schaffen können“, plaudert Boubaker Almi aus dem Nähkästchen.

Dazu zählt auch die richtige Auswahl an Kandidatinnen und



Die Gewinnerin Shari Thuyns mit ihren beiden Ehrendamen Laura Lazic (r.) und Carole Brucher (l.)

Kandidaten: „Sie sind alle weltoffen, haben Charakter und sind zu 100 Prozent bei der Sache. Miss Luxembourg 2009, Diana Nilles, konnte sich bei der Wahl zur Miss World über Platz 17 von 120 freuen.“

Kompetente Jury

Um die richtige Entscheidung zu treffen, bedarf es einer kompetenten Jury. Neben Diana Nilles nahmen Christian Simon vom Peugeot-Autohaus Simon, die Managerin des Schloss Urspelt, Diana Lodomez, Vizepräsidentin des Organisationskomitees Boubaker Almi und Muriel Gilbert, Präsidentin des Komitees am Kopfende des Laufstegs Platz. Damit alles mit rechten Dingen zugeht, wachte Notar João Nuno Pereira über den Ablauf des Abends. Dieser begann mit einem „Fashion Defilee“ im Freizeitlook. Locker und lässig präsentierten sich die zwölf weiblichen und vier männlichen Kandidaten der Jury und dem Publikum.

Der zweite Durchgang ließ die Temperatur im Raum sprunghaft ansteigen. In Badeanzügen konnten die Teilnehmer ihre Problemzonen vor den wachsamen Augen der Jury nicht verstecken. Dem Anlass gerecht folgten elegante Abendkleider und Anzüge. Danach zog sich die Jury zurück, um sich zu beraten.

Hinter den Kulissen

Derweil wurde im Backstage-Bereich gezittert, geschminkt und frisiert, was das Zeug hielt. Mit geübten Handgriffen zogen Visagisten Lidstriche nach und die Haare wurden wieder in Form gebracht. „Man muss seinen Stress beherrschen können“, erklärt uns Sharon. „Ich hatte zunächst Angst, dass meine Freunde mich als Tussi bezeichnen würden, aber das blieb aus. Die meisten fanden das, was ich machte, ziemlich cool.“

Es folgte die Verkündung der

Top 6 unter den Frauen. Nata-scha, Laura, Deborah, Shari, Carole und Mandy kamen ihrem Traum ein Stückchen näher. Persönliche Darbietungen lockerten die Stimmung auf und sorgten für so manche Lacher im Publikum.

Mit großem Applaus wurden die Anwärter bei ihrem Auftritt in Hochzeitskleidern und Anzügen empfangen.

Kurz nach Mitternacht war es endlich so weit. Nach einer längeren Pause verkündete die Jury, wer sich 2010 mit dem Titel des Mister und der Miss Luxembourg schmücken darf. Bei den Herren wurde Carlo Marino zum Mister Luxembourg gewählt. Der 30-jährige Buchhalter italienischer Abstammung lebt in Luxemburg-Stadt, hält sich mit viel Sport fit



Miss Luxembourg, Shari Thuyns, und Mister Luxembourg, Carlo Marino



und wollte aus Neugierde wissen, wie weit er es schaffen würde. Vor allem seine Mutter, sein Bruder und seine Schwester glaubten an ihn. „Ech réalisieren et elo nach guer net, dat kënnst eréischt an e puer Deeg“, beschreibt er seine Gefühle.

Bei den Damen wurde Shari Thuyns zur Miss Luxembourg gewählt. Als Ehrendamen stehen ihr Laura Lazic und Carole Brucher zur Seite.

Die 19-Jährige aus der Hauptstadt besucht derzeit eine 12^e Génie civil im Lycée Josy Barthel in Mamer und geht in ihrer Freizeit am liebsten mit ihrem Labrador-Schäfer-Mischling in den Wald spazieren. „Ech hat Angscht, meng Choréographie ze vergiesen“, gesteht sie. Dass alles gut ging überrascht sie, da sie eigentlich für eine Freundin eingesprungen war. Jetzt will sie erst einmal das Leben als „Miss Luxembourg“ entdecken und später als Innenarchitektin arbeiten.